Thorner  Zeitung

Begründet anno 1760

Ostdeutsche Zeitung und General-Anzeiger

Erscheint täglich. Bezugspreis vierteljährlich bei Abholung von der Geschäfts- oder den Ausgabestellen in Thorn, Mocker und Podgorz 1,80 M., durch Boten frei ins Haus gebracht 2,25 M., bei allen Postanst. 2 M., durch Briefträger 2,42 M.

Schriftleitung und Geschäftsstelle: Seglerstraße 11. Telegr.-Adr.: Thorner Zeitung. — Fernsprecher Nr. 46. Verantwortlicher Schriftleiter: Carl August Müller in Thorn. Druck und Verlag der Buchdruckerei der Thorner Ostdeutschen Zeitung G. m. b. H., Thorn.

Anzeigenpreis: Die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf. Reklamen die Petitzelle 30 Pf. Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Nummer bis spätestens 2 Uhr nachmittags in der Geschäftsstelle.

Nr. 271 Sonntag, 18. November Zweites Blatt. 1906.

Privatbeamte, sichert Eure Zukunft!

Der Umstand, daß mit dem Anwachsen des Großbetriebes es heute für den einzelnen immer schwieriger wird, zu wirtschaftlicher Selbstständigkeit zu gelangen, daß also die Beamtenstellung auch in den privatwirtschaftlichen Betrieben für eine stetig wachsende Anzahl von Personen zum Lebensberufe geworden ist, hat das Interesse an einer rationellen Sicherstellung der Zukunft bei dieser Beamtenkategorie mehr und mehr geweckt. Diese Sicherstellung der Zukunft wird um so notwendiger, je höher bei dem verschärften Wettbewerb der Unternehmungen die Anforderungen sind, die an diese Beamten gestellt werden müssen, je intensiver und anstrengender gearbeitet werden muß; denn die damit bedingte schnellere Aufreibung der Kräfte verkürzt stark die Zeit der amtlichen Tätigkeit, vor allem in sehr verantwortlichen Stellungen, auch gestatten die Besoldungsverhältnisse der Privatbeamten in den seltensten Fällen größere Rücklagen vom Gehalt.

Nichts ist natürlicher, als daß der Privat-Beamte unter diesen Umständen auf eine Sicherstellung der Zukunft für sich und die Seinen bedacht ist. Der Ruf nach Staatshilfe hat bisher kein Gehör oder wenigstens keine Erfüllung gefunden. Aber selbst, wenn in analoger Weise, wie dem öffentlichen Beamten und auch dem Arbeiter gesetzlich eine Fürsorge gewährleistet ist, den Privatbeamten staatlicherseits gewisse Garantien geboten werden, woran bei einem weiteren Fortschreiten unserer sozialen und wirtschaftlichen Entwickelung nicht zu zweifeln ist, so werden doch die Leistungen kaum ein Existenzminimum gewähren und jedenfalls die Selbsthilfe niemals auszuschalten vermögen.

Wer nicht von Hause aus über ein genügendes Vermögen verfügt, für den ist eine Sicherstellung seiner Zukunft zu einer unabweisbaren Pflicht gegen seine Familie geworden. Diese Sicherstellung in der Form einer abgekürzten Lebensversicherung zu nehmen, ist um dessentwillen für den Privatbeamten nicht empfehlenswert, weil der Zeitpunkt, an welchem der Beamte sein Amt niederlegen muß, sei es wegen Krankheit, Unfall oder Verbrauch der Kräfte, an welchem also das Interesse an den Leistungen der Versicherung am größten ist, niemals vorausgesehen werden kann. Für den Privatbeamten empfiehlt sich also nur eine solche Versicherung, deren Gegenleistung bestimmt mit dem Moment beginnt, in welchem es sich herausstellt, daß er den Anforderungen seiner Stellung mit bestem Wollen nicht mehr zu genügen vermag. Das kann nur in der Form einer Rentenversicherung, einer **Versorgungskasse** geschehen. Für eine solche Kasse ist nun die Grundbedingung, daß sie völlig unabhängig ist vom Arbeitgeber und anderseits über einen Mitgliederbestand verfügt, der die Anwendung des Gesetzes der großen Zahl und damit eine streng versicherungstechnische Basierung zuläßt; d. h. der zugestandene Versorgungsanspruch muß ein rechtlich greifbarer, präzis umschriebener und versicherungstechnisch voll gedeckter sein. Das sind denn auch die leitenden Gesichtspunkte gewesen, aus denen heraus im Beginn der 80er Jahre eine Reihe von Privatbeamten zur Begründung des **Deutschen Privatbeamten-Vereins zu Magdeburg** zusammentraten.

Neben der Vertretung der allgemeinen Interessen des Privatbeamtenstandes ist dieser Verein stets bemüht gewesen, den Angestellten auf dem Wege der Selbsthilfe und unter verständnisvoller Förderung weitsichtiger Arbeitgeber diejenigen Sicherungen für die eigene Zukunft wie diejenige ihrer Familien zu verschaffen, deren sich die Staatsbeamten und die Mehrzahl der öffentlichen Beamten durch Alters- und Invaliditätspension, durch Witwenpension und Reliktenversorgung schon längst erfreuen. Die dafür ins Leben gerufenen Versorgungskassen (Pensions-, Witwen-, Waisen-, Begräbnis- und Krankenkasse) sind daher auch nach den besonderen Bedürfnissen und Lebensverhältnissen des Privatbeamtenstandes, soweit es ihre streng versicherungstechnische Redigierung zuließ, gestaltet worden. Die **Pensionskasse** dieses Vereins gibt ihren Mitgliedern einen unbedingten Rechtsanspruch auf Alters- oder Invaliditätspension, auf erstere, wenn der Versicherte ein bestimmtes Lebensjahr zurücklegt, ohne vorher in den Genuß einer Invaliditätsrente getreten zu sein, auf letztere beim Vorliegen von Berufsinvalidität. (Im Gegensatz zur Erwerbsinvalidität des Invaliden- und Alters-Versicherungs-Gesetzes.) Durch Beteiligung an der Zusatzabteilung für Invaliditätsergänzungsrente ist die Möglichkeit geschaffen, auch bei frühzeitig eintretender Invalidität sich stets eine ausreichende Pension zu sichern, desgleichen kann die Rückerstattung der zur Hauptabteilung der Pensionskasse eingezahlten Beiträge für den Fall erfolgen, daß der Versicherte stirbt, bevor er in den Genuß einer Rente getreten ist. Die Einrichtungen der Witwenkasse ähneln derjenigen der Pensionskasse. In der **Begräbniskasse** kann ein Begräbnisgeld bis zu 3000 Mk. versichert werden, und zwar bis 500 Mk. unter Fortfall ärztlicher Untersuchung. Die Polizen werden beglichen und zurückgekauft, die Mitglieder sind dividendenberechtigt, wodurch sich die Beiträge durchschnittlich um 33⅓ % ermäßigen. Die **Krankenkasse**, eine eingeschriebene Hilfskasse, bietet ein hohes bares tägliches Krankengeld, freie ärztliche Behandlung, auch sogenannte kleine Hilfsmittel bei absolut freier Aerztewahl. Die Erkenntnis, daß auch durch eine noch so vielgestaltige Versicherung niemals eine absolute Sicherstellung gegen alle möglichen Lebenszufälle erreicht werden kann, hat den deutschen Privat-Beamten-Verein weiterhin Veranlassung gegeben, in Ergänzung zu den aufgeführten Versorgungskassen eine Reihe von **Wohlfahrtseinrichtungen** zu schaffen, die er seinen Mitgliedern ohne jedes besondere Entgeld zu freier Benutzung zu Verfügung stellt wie z. B. Unterstützung in unverschuldeten Notlagen, vorschußweise Prämienzahlung zwecks Aufrechterhaltung von Versicherungen aller Art, Unterstützung von Witwen und Zahlung von Erziehungsbeihilfen aus der Kaiser Wilhelm-Waisenstiftung, Rechtsrat und Rechtsschutz, Stellenvermittelung, Vergünstigungen und Preisermäßigung in einer Reihe von Bädern, klimatischen Kurorten und Heilanstalten usw.

Der deutsche Privatbeamten-Verein zählt zur Zeit über 20000 Mitglieder in ca. 400 über das ganze Reichsgebiet verbreiteten Zweigvereinen und Verwaltungsgruppen und besitzt ein Gesamtvermögen von etwa 10 Millionen Mark. Der beste Beweis des Ansehens und Vertrauens, welches der Verein genießt, ist der, daß bereits mehrere hundert allererster Firmen der Industrie und des Handels, zahlreiche Banken, Aktiengesellschaften, Korporationen, Schulen usw. die Versorgungskassen des deutschen Privatbeamtenvereins zur Sicherstellung der Zukunft ihrer Beamten und Angestellten benützt haben. Einzelne dieser Firmen wenden dafür bis zu Mk. 50 000 jährlich auf. Desgleichen haben zahlreiche Vereine und Verbände, z. B. der deutsche Apothekerverein, der deutsche Privatlehrerverein, die Berufsarbeiter der innern Mission, die Beamtenschaft der der Landwirt. Genossenschaft usw. mit dem Deutschen Privatbeamtenverein Abkommen getroffen, durch welche ihren Mitgliedern wie deren Angestellten die Versorgungskassen des Deutschen Privatbeamtenvereins zugängig gemacht werden. Ein großer Teil dieser Vereine hat zudem noch sogenannte Zuschußkassen errichtet, aus denen diejenigen ihrer Mitglieder resp. deren Angestellte, für welche eine Rente aus den Versorgungskassen des deutschen Privatbeamten-Vereins fällig wird, einen Zuschuß gewährt erhalten. Es kann daher nur jedem Privatbeamten, der seine eigene, sowie seiner Familie Zukunft in richtiger Erkenntnis auf dem Wege der Selbsthilfe sicher stellen will, im eigenen Interesse geraten werden, sich über die Einrichtungen des Deutschen Privatbeamtenvereins, der auch in **Thorn** eine Ortsgruppe besitzt, zu orientieren.



Rosenberg, 17. Nov. Die **Wiederwahl des Herrn Bürgermeisters Hermsdorff** als Bürgermeister unserer Stadt ist vom Herrn Regierungspräsidenten bestätigt. — Auf dem hiesigen Landratsamte fanden gestern unter dem Vorsitz des Herrn Stadtrats Kyser-Graudenz die Wahlen der Vertreter des Kreises Rosenberg für die **Handelskammer** Graudenz statt. Es wurden gewählt: In der III. Abteilung Herr Kommerzienrat Blum-Dt. Eylau und in der II. Abteilung Herr Fabrikbesitzer Seefeldt-Dt. Eylau. — Daß etwa 1000 Morgen große **Gut Windeck** bei Dt. Eylau ist in **polnischen Besitz** übergegangen. Gutsbesitzer Jahn, der das Gut erst vor kurzem von einem Polen mit dem deutschen Namen Krause gekauft hat, hat Windeck für 318 000 an den Polen v. Lischewski aus Czarnikau weiter verkauft.

Garnsee, 16. November. Die kirchlichen Körperschaften beschlossen den Bau einer **Dampfheizung** für die hiesige **evangelische Kirche**. Herr Major a. D. von Franckenberg-Proschlitz auf Seubersdorf hat sich erboten, den größeren Teil der Kosten zu tragen.

Was Edison der Welt verspricht.

Schon wiederholt hat Thomas A. Edison in den letzten Jahren die Welt mit der Ankündigung überrascht, daß er jetzt endlich die **neue Batterie** konstruiert habe, die das Automobil zum bequemsten und billigsten Gefährt der Zukunft machen werde; da jedoch niemand die Erfüllung dieser Versprechungen sah, ist man bereits ein wenig skeptisch geworden. Der berühmte Erfinder aber hat den Mut nicht verloren; mit der unermüdlichen Arbeit, die er selbst als Hauptfaktor seiner Erfolge ansieht, beschäftigt er sich weiter in seinem Laboratorium mit der Vervollkommnung seiner elektrischen Batterie und anderer neuer Erfindungen, die eines Tages den Menschen große Dienste leisten sollen. Jetzt glaubt er endgültig an einen gewissen Abschluß seiner Arbeiten gekommen zu sein. „Ich habe das Metall gefunden, das ich suchte, und das Problem ist gelöst“, erklärte er einem Besucher in seinem Laboratorium, J. H. Adams, der von seinen Beobachtungen im „World Magazine“ berichtet. „Jahre eifrigen Studiums, schwerer Arbeit und hoher Kosten habe ich daran gesetzt; aber dann entwickelte sich die Frucht dieser Bemühungen an einem Tage.“ Mit Hilfe des Kobalt hat er eine Metallmasse erzeugt, die die Herstellung elektrischer Akkumulatorenbatterien revolutionieren wird. Zur Anfertigung der neuen Batterien ist eine Fabrik im Bau, die imstande sein wird, täglich tausend davon zu produzieren. Edison verspricht sich von seiner Erfindung eine völlige Umwälzung unserer Verkehrsmittel. Die elektrischen Automobile und Lokomotiven, die wir heute haben, werden veraltet sein und die Pferde sollen von den Straßen der großen Städte verschwinden. „Keiner kann sich einen Begriff davon machen,“ sagte Edison, „wie ungeheuer viele Versuche ich machen mußte, um zu dem Ergebnis zu gelangen, das ich jetzt erzielt habe; aber nunmehr bin ich sehr zufrieden, und im nächsten Frühjahr werden die elektrischen Automobile mit den neuen Batterien ausgerüstet werden können. Mein neues Verfahren, bei dem ich den neuen Leiter zu Eisen und Nickel hinzusetzte, macht meine Batterie der alten Bleibatterie vollkommen überlegen. Die alte wog 100 Pfund und war nach kaum zwei Jahren unbrauchbar; die neue wird bei einem Gewicht von dreißig Pfund dieselbe Arbeit drei bis sechsmal so lange leisten. Sie wird nicht überlaufen, wie die Schwefelsäure-Batterie schon bei leichten Berührungen, und sie entwickelt nicht die schädlichen Dämpfe wie diese. Wir haben 25 000 Stück von den alten Batterien gemacht, jetzt aber deren Herstellung aufgegeben. Es handelt sich für mich darum, eine Batterie zu konstruieren, die billiger als die Pferdekraft arbeitet und daher allgemein zugänglich ist. Das elektrische Automobil hat auch den Vorteil, daß es ganz glatt und geräuschlos läuft und nicht vibriert; jedermann kann es nach einigen Minuten der Belehrung völlig sicher handhaben, während nur ein Erfahrener einen Gasolin- oder Dampfwagen meistern kann.“

Aber nicht nur die neue Batterie ist fertig, Edison hat auch ein neues **Baumaterial** erfunden, von dem er sich große Einwirkungen auf den Häuserbau der Zukunft verspricht. Er hat eine Fabrikanlage in Stewartsville, New Jersey, errichtet, in der täglich fast 10 000 Tonnen des feinsten hydraulischen Portlandzements hergestellt werden. „Das ist das Baumaterial der Zukunft; es ersetzt den Stein und ist weit billiger im Gebrauch als jedes andere Material. Dieser Zement gibt, mit Kies, Sand und Wasser gemischt, einen Gußmörtel, der in erhärteten Zustande selbst der Einwirkung von Dynamit widersteht. Wären die Gebäude von San Francisco aus diesem Material hergestellt, neun Zehntel von ihnen ständen heute noch. Ich denke daran, eine vollkommene transportierbare Gußform für ein Haus von mäßiger Größe arbeiten zu lassen, dessen Entwurf natürlich ein hervorragender Architekt machen müßte. Diese Form würde dann aufgestellt und in einem oder zwei Tagen könnte der Mörtel hineingegossen und festgestampft werden. Nach etwa einer Woche brauchte nur die Form wieder entfernt zu werden, und ein vollständiges Steinhaus stände da mit allen Abteilungen, mit Herd und Kamin, und es bliebe nur noch übrig, den Bewurf und die Ausschmückung hinzuzufügen, Türen und Fenster einzusetzen und die Möbel an ihren Platz zu stellen. Solche Häuser wären besonders geeignet für Arbeiter in der Nähe großer Fabriken; sie würden im Winter warm, im Sommer kühl sein, viel billiger als die gewöhnlichen Häuser hergestellt werden können und eine Lebensdauer von wenigstens hundert Jahren haben.“

Die **Versuche mit Radium**, bei denen gute Fortschritte gemacht wurden, hat Edison eingestellt, da einige seiner Leute unter der Einwirkung dieser gefährlichen Substanz erkrankten, so daß seine Frau sich in's Mittel legte und ihn zu diesem Verzicht bewog. Zum Schluß aber machte Edison seinem Besucher eine überraschende Eröffnung: „Wenn alle die Erfindungen, an denen ich jetzt arbeite, vollendet sein werden, will ich die Arbeit an diesen industriellen Problemen aufgeben und mich ganz der **Erforschung der Rätsel der Natur** widmen. Das Wesen der Elektrizität, die Entwicklung des Pflanzenlebens durch natürliche Auslese, die Methoden des berühmten Pflanzenzüchters Luther Burbank, aber auch die geheimnisvolle Erscheinung der anscheinend unheilbaren Krankheiten, besonders die des Krebses, — all das interessiert mich in höchstem Maße, und ich hoffe, nachdem ich den Menschen den Phonographen, die Batterie und das neue Baumaterial gegeben habe, die ihr Leben leichter und bequemer machen sollen, mich ganz meinen wissenschaftlichen Neigungen hingeben zu können.“

Ueberraschungen der Wintermode.

Für den Winter bereitet die Mode als eine Art Vorgeschmack von Weihnachteen den schönen Kindern, vor denen sie ihren bunten Flitterkram ausbreitet, allerhand reizende Ueberraschungen vor. Immerhin dürfen wir aber schon einen flüchtigen Blick in die noch verschlossenen Bezirke dieser Winterbescherung tun und einige Geheimnisse der kommenden Saison verraten. Die wichtigste Aenderung in den Konturen der ganzen Erscheinung geht diesmal von den herabfallenden Aermeln aus, die die Linien der Schulter schön hervortreten lassen und den Bewegungen des Armes eine runde Fülle verleihen. Diese starke Betonung der geschwungenen Rhythmen von Schulter und Arm, die lange Zeit von der Mode verwischt und verborgen wurde, steht vielleicht ein wenig mit den japanischen Einflüssen im Zusammenhang, die sich jetzt immer mehr und mehr bemerkbar machen. Die niedliche Anmut und die bewegliche Schmiegsamkeit des japanischen Kimonos, der den Körper nur umhüllt, um seine feinsten Reize hervortreten zu lassen, wird nicht nur in Negligees, sondern auch in Abendmänteln und ganzen Toiletten nachgeahmt. Mit eleganten Stickereien verziert, von buntfarbigen Revers umrahmt, bieten diese exotischen Gewänder der Geishas auch für unsere

Elbing, 16. November. Aus dem heute vormittag um 10 Uhr in Elbing eingetroffenen Personenzuge Danzig—Insterburg mußte auf Antrag der Mitreisenden aus einem Wagen 4. Klasse ein anscheinend irrsinnig gewordener Mann, der im Besitze einer Fahrkarte Berlin-Tilsit war, von der Weiterfahrt ausgeschlossen werden. Der Mann, der während der Fahrt die Mitreisenden durch irre Reden in Angst versetzt und auch aus dem Wagen zu springen versucht hatte, scheint an Säuferwahn zu leiden.

Danzig, 16. November. Torpedoboot S. 132 ist gestern in Neufahrwasser eingelaufen. Nach Auffüllung der Kohlenbunker wird das Torpedoboot vom hiesigen Hafen aus Probefahrten, besonders Meilenfahrten an der vor Neukrug abgesteckten Meile ausführen.

Danzig, 16. Nov. Im Kolonialsaale des „Danziger Hof" fand am Donnerstag eine Versammlung von Vertretern der einzelnen Ortsgruppen des Verbandes Deutscher Bahnhofswirte im Bezirk Danzig, dessen Bestrebungen es sind, die wirtschaftlichen und Standesinteressen der Bahnhofswirte zu heben, statt. Herr Buchholz-Konitz übernahm den Vorsitz, aber nur unter der Bedingung, daß die Eisenbahndirektion der Sache des Verbandes freundlich gesinnt sei. Nachdem ein Ergebenheitstelegramm an Herrn Eisenbahndirektionspräsidenten Heinsius abgesandt worden war, wurden interne geschäftliche Angelegenheiten, insbesondere die Erhöhung der Bierpreise usw., eingehend besprochen. Es war die erste Versammlung der Ortsgruppen im Danziger Bezirk, die bezwecken sollte, fester zusammengeschlossen vorzugehen, weshalb beschlossen wurde, demnächst auch einen besonderen Bezirk Danzig zu begründen, wie solche Bezirksvereine bereits in anderen Teilen des Reiches bestehen.

Osterode, 16. November. In dem Konkurs Wilh. Lehnert, Kolonialwaren, wird auf eine Dividende von etwa 10 Prozent gerechnet.

Königsberg, 16. November. Der „Rendant" des Besitzers Schadwinkel ersuchte am 3. Mai d. J. die Firma Krause in der Koggenstraße durch den Fernsprecher um Ueberweisung von 650 Mark. Die Firma, die mit dem Besitzer in geschäftlichen Verbindungen stand, zahlte die geforderte Summe anstandslos aus. Der Rendant war aber kein Rendant, wie sich später herausstellte, sondern ein Schreiber, der sich auf bequeme Art Geld verschaffen wollte. Die Königsberger Strafkammer verurteilte den Schreiber zu 10 Monaten Gefängnis.

Insterburg, 15. Nov. In Plibischken wurde, der „Ostd. Ztg." zufolge, anläßlich eines Streites im Gasthause einer der Gäste von einem Brunnenmacher erstochen.



Thorn, 17. November

Wochenrundschau.

Nun hat der Winter bereits einen Vorstoß gemacht, um das Land in Besitz zu nehmen. Mit leichtem Frost und etwas Schnee führte er gestern den ersten Angriff aus, der allerdings noch ohne dauernden Erfolg blieb. Aber wie lange wird es noch dauern, bis der Winter seinen endgültigen Sieg erringt! Bald wird es still werden an der Weichsel. Statt der Traften und Schiffe wird ein endloser Zug von Eisschollen den Strom hinabgleiten. Dann verschwinden für einige Zeit die charakteristischen Gestalten, die sich bei gutem Wetter mit Vorliebe malerisch um unseren Coppernikus gruppieren, wenn sie nicht gerade irgendwo einen Teil ihres Verdienstes in Feuerwasser anlegen. „Flissacken" nennt der Westdeutsche diese Leute und gibt dem Worte einen verächtlichen Beiklang. Für unser Geschäftsleben bedeuten sie wertvolle und gerngesehene Kunden trotz des Hanfkittels und der zeugumwundenen, gegen alle schädlichen Einflüsse der Seife ängstlich geschützten Füße. Es verschwinden auch die kaum weniger charakteristischen Gestalten der russischen Holzhändler, die in seidenem Kaftan, die Ringellöckchen wohlgedreht am Ohr, in erster Linie ihr Quartier auf der Seglerstraße haben, wo sie unter freiem Himmel ihre Holzbörse halten und Millionengeschäfte abschließen. Die meisten dieser Händler sind treue Stammgäste, die sich in jedem Frühling, regelmäßig wie die Schwalben, einstellen und im Spätherbste mit der letzten Traft verschwinden.

Für die Rekruten unserer Garnison ist die laufende Woche eine besonders wichtige. Waren sie bisher eigentlich nichts weiter als in Uniform gesteckte Zivilisten, so sind sie mit dem heutigen Tage zu wirklichen Soldaten geworden. Sie haben heute ihrem König den Fahneneid geleistet. Es ist ein feierlicher Moment, wenn die flatternden Fahnen unter klingendem Spiel herangetragen werden. Eine kurze Ansprache, die auf die Bedeutung des Fahneneides hinweist, und dann wird die Eidesformel nachgesprochen. Jeder brave Mann wird in diesem Augenblick sich selbst geloben, ein tüchtiger, dem König und dem Vaterlande allzeit treuer Soldat zu sein. Möge er sich stets bewußt sein, daß dieses Gelöbnis auch nach der Dienstzeit Kraft behält! Dann wird er gefeit sein gegen die Verlockungen, mit denen die Umstürzler an ihn herantreten!

— **Schulferien im Jahre 1907.** Das Königliche Provinzial-Schul-Kollegium für die Provinz Westpreußen hat die Ferien für die höheren Lehranstalten, Seminare und Präparanden-Anstalten im Jahre 1907 wie folgt festgesetzt: Zu Ostern von Sonnabend, den 23. März, mittags, bis Dienstag, den 9. April; zu Pfingsten von Freitag, den 17. Mai, 11 Uhr, bis Donnerstag, den 23. Mai; im Sommer von Mittwoch, den 3. Juli, mittags, bis Dienstag, den 6. August; im Herbst von Mittwoch, den 2. Oktober, mittags, bis Dienstag, den 15. Oktober; zu Weihnachten von Sonnabend, den 21. Dezember, bis Dienstag, den 7. Januar 1908.

— **Zur Abhaltung der Wissenschaftlichen Prüfung der Lehrerinnen** (Oberlehrerinnenprüfung) in Berlin ist Termin auf Montag, 29. April 1907, vormittags 9 Uhr im Gebäude der dortigen Augustaschule, Kleinbeerenstraße Nr. 18/19, anberaumt worden. Die Meldungen zu dieser Prüfung sind bis spätestens 29. Dezember d. J. — und zwar seitens der im Lehramte stehenden Bewerberinnen durch die vorgesetzte Dienstbehörde, seitens anderer Bewerberinnen unmittelbar — schriftlich an den Unterrichtsminister einzureichen.

— **Das Silbergeld ist knapp.** Daß ein fühlbarer Mangel an Silbermünzen bestehe, hat der Reichsschatzsekretär am Dienstag im Reichstag zugegeben. Wie groß dieser Mangel stellenweise ist, erhellt aus einer Zuschrift, die der „Köln. Ztg." aus Barmen zugeht. Danach gibt die dortige Reichsbankstelle schon seit Jahren 2-Markstücke überhaupt nicht aus und hat häufig auch 5-Mark- und selbst 3-Markstücke nicht vorrätig, so daß die Banken ihre Kundschaft nur im allerbescheidensten Maße mit solchen Münzsorten, die sie im Laufe der Woche angesammelt haben, befriedigen können. Eingaben und Beschwerden sind vergeblich geblieben und mußten es bleiben, weil die Reichsbank selbst das gewünschte Silber nicht hat.

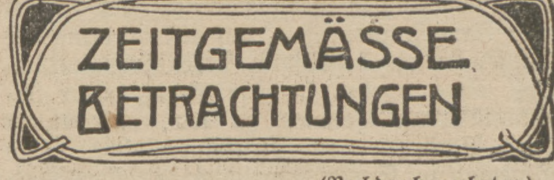
— **Ueber die Heizung von Eisenbahnwagen** sind von der obersten Eisenbahnverwaltung bemerkenswerte Anweisungen gegeben worden. Im besonderen wird an ein rechtzeitiges Vorwärmen der Wagen, die zur Einstellung in die Züge gelangen, erinnert. Ferner wird darauf hingewiesen, daß zur Vorheizung der Wagen besonders herangezogene Lokomotiven nicht vor Bereitstellung der eigentlichen Zuglokomotive vom Zuge zurückgezogen werden. Falls Wagen gemischte Heizung (Dampf- und Preßkohlenheizung) haben, ist von der Anheizstation je nach der Temperatur für eine rechtzeitige Füllung der Kohlenkasten Sorge zu tragen. Etwaige Beschwerden der Reisenden über Mängel in der Heizung sind sofort eingehend zu prüfen und nach Möglichkeit sofort abzustellen.

— **Erledigte Schulstellen.** Stelle zu Mukrz, Kreis Schwetz, kathol. (Meldungen bei dem Königl. Kreisschulinspektor Herrn Daczko zu Tuchel.) Stelle an der katholischen Stadtschule in Jastrow kathol. (Meldungen bei dem Magistrat in Jastrow.)

AUS ALLER WELT

*Gefühlsrohe Mörderinnen. In dem an der luxemburgischen Grenze liegenden belgischen Orte Bras wurde der erst seit drei Monaten verheiratete Arbeiter Brüll beim Betreten seiner Wohnung von seiner Frau durch Beilhiebe getötet. Mit Hilfe ihrer beiden Schwestern und ihrer Mutter wusch und kleidete sie die Leiche an und schleppte sie bis zu einer Stelle, etwa 15 m vom Hause entfernt. Die vier Frauen begaben sich dann nach dieser Tat zu Bett. Sie wurden einige Stunden später verhaftet.

*Marie Sulzer ausgewiesen? Die bekannte Berliner Schauspielerin Marie Sulzer, die durch ihre Scheinheirat mit dem österreichischen Untertan Baron v. Liebenberg ihre preußische Staatsangehörigkeit verloren hat, und durch ihre Beziehungen zum Prinzen Joachim Albrecht stark von sich reden machte, ist von der Berliner Polizei aus Preußen ausgewiesen worden; sie muß binnen vierzehn Tagen das Staatsgebiet verlassen. Diese Meldung verbreitet die „Dortmunder Zeitung". Wie das „B. T." auf Anfrage von zuständiger Seite im Polizeipräsidium erfährt, ist an amtlicher Stelle von der Ausweisung nichts bekannt. Es handele sich lediglich um ein in militärischen Kreisen kursierendes Gerücht.



(Nachdruck verboten.)

„Neues Leben!"

Herbstnebel wallen um das öde Feld, — die letzten Blätter fallen welk hernieder — und doch pulsiert viel Leben in der Welt, — zu neuer Arbeit rüstet man sich wieder, — um neuer Arbeit sich zu unterziehn — zog auch der Volksvertreter nach Berlin. — die erste Rede ist bereits gehalten — und neuer Stoff füllt alle Zeitungsspalten! — — Aus Kanzlermund fällt wieder manch Zitat — und opponiren werden die um Bebel — noch schwärmt die Linke für den Zukunftsstaat, — trotzdem sie weiß: Er liegt noch arg in Nebel. — Man spricht auch wohl von unsren Kolonien — wie weit die Frucht der Arbeit dort gediehen, — von guter Ernte hört man wohl gerne, — doch diese winkt aus nebelhafter Ferne! — — Beraten wird man wieder den Etat — da giebts natürlich manches „für und wider", — daß man das Haus beschlußunfähig sah, — schreibt diesmal kein Berichterstatter nieder, — das Haus ist stark besetzt und dies ist gut! — Ist es die Pflicht, die solche Wunder tut? — Sind es die Wähler die darum gebeten? — Und sind vielleicht Einfluß — die Diäten? — — Verändert hat sich jetzt so vielerlei — und einer fehlt auch am Ministertische — denn Herr Podbielski ist nicht mehr dabei, — er weilt zum Herbst noch in der Sommerfrische — stolz nimmt er die Brillanten hin uud lacht — das hab ich wieder mal brillant gemacht. — Ich kann daheim nun bei Podbielska bleiben — in aller Ruh ein neu Geschäft betreiben! — — So ist es auf der Welt: Der Eine geht — und in Erscheinung tritt dafür ein neuer, — doch fest am Steuer noch Herr Stengel steht — und was er sinnt und sagt und schreibt heißt: Steuer — er spricht, wenn es auch Vielen nicht gefällt — wir brauchen Geld und Geld und wieder Geld! — Es gibt doch noch so mancherlei auf Erden — wohl wert versteuert und verzollt zu werden! — — Herbstnebel wallen um das öde Feld — zum Stammtisch eilt der Bürger brav und bieder — in feuchter Ecke traut und lichterhellt — erörtert er die Reichstagsreden wieder — energisch spricht er seine Meinung aus — und stark umnebelt kommmt er spät nach Haus — die Politik heischt Opfer, als gescheidter — Staatsbürger bringt auch er sie gern! — —

Ernst Heiter.



Kling-Klang-Gloria, deutsche Volks- und Kinderlieder ausgewählt und in Musik gesetzt von W. Labler, illustriert von H. Lefler und J. Urban, Verlag von G. Freitag in Leipzig und F. Tempski in Wien.

„Ein reizendes Lieder- und Bilderbuch, das in allen Kinderstuben eingeführt werden sollte, wo musikalische Mütter ihr junges Volk die lieblichen Worte und Weisen lehren und mit den drolligen Bildern ergötzen können. Den Biedermeierhumor der geistreichen Zeichnungen zu würdigen, wird freilich nur den Eltern möglich sein, da dieser Teil dieses Kinderbuches weit über das hinausragt, was sonst kleinen Leuten geboten wird. Auch die Auswahl der Lieder ist mit sicheren Takt getroffen."

Das Buch hat in Querfolio 66 Seiten mit 16 künstlerisch ausgeführten Vollbildern in Dreifarbendruck, jede Seite geschmückt mit Vignetten und Einrahmungen. Gedruckt auf Kunstdruckpapier. In farbigem Umschlag mit farbigem Vorsatzpapier gebunden, Preis 4 Mk. = 4 Kronen 80 Heller.



Amtliche Notierungen der Danziger Börse

vom 16. November.

(Ohne Gewähr.)

Für Getreide, Hülsenfrüchte und Oelsaaten werden außer dem notierten Preise 2 Mark per Tonne sogenannte Faktorei-Provision usancemäßig vom Käufer an den Verkäufer vergütet.

Weizen per Tonne von 1000 Kilogramm
inländisch hochbunt und weiß 772—780 Gr. 173½ bis 175 Mk. bez.
inländisch bunt 724—766 Gr. 160—171 Mk. bez.
inländisch rot 674—793 Gr. 155—174 Mk. bez.

Roggen per Tonne von 1000 Kilogramm per 714 Gr. Normalgewicht inländisch grobkörnig 726—744 Gr. 152 Mk. bez

Gerste per Tonne von 1000 Kilogr.
inländisch große 662—689 Gr. 156—170 Mk. bez.
transito große 621 Gr. 127 Mk. bez.
transito ohne Gewicht 113 Mk. bez.

Bohnen per Tonne von 1000 Kilogr.
transito Pferde- 123½ Mk. bez.

Hafer per Tonne von 1000 Kilogr.
inländischer 152—161 Mk. bez.

Kleesaat per 100 Kilogr.
rot 96—99 Mk. bez

Kleie per 100 Kilogr. Weizen- 9,25—10,00 Mk. bez.
Roggen- 10,00 Mk. bez.

Rohzucker. Tendenz: ruhig. Rendement 88° franko Neufahrwasser 8,55—8,57½ Mk. inkl. Sack bez. Rendement 75° franko Neufahrwasser 8,60½—6,20 Mk. inkl. Sack bez.

Magdeburg, 16. November. (Zuckerbericht.) Kornzucker 88 Grad ohne Sack 8,20—8,32. Nachprodukte, 75 Grad ohne Sack 6,65—6,90. Stimmung: Matt. Brodraffinade 1 ohne Faß 18,25—,—. Kristallzucker 1 mit Sack —,——,—. Gem. Raffinade mit Sack 18,00—18,25 Gem. Melis mit Sack 17,50—17,75. Stimmung: Ruhig. Rohzucker 1. Produktion Transit frei an Bord Hamburg per November 17,45 Gd. 17,55 Br., per Dezember 17,50 Gd., 17,60 Br., per Januar 17,70 Gd., 17,80 Br., per Januar-März 17,80 Gd., 17,90 Br., per Mai 18,20 Gd., 18,30 Br. Behauptet.
Wochenumsatz: 427 000 Zentner.

Köln, 16. November. Rüböl loko 72,50, per Mai 67,00. Wetter: Unbeständig.

Hamburg, 16. November, abends 6 Uhr. Kaffee good average Santos per Dezember 35 Gd., per März 35¾ Gd., per Mai 36¼ Gd. per September 37 Gd. Stetig.

Hamburg, 16. November, abends 6 Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker 1. Produktion Basis 88 Proz. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per November 17,55, per Dezember 17,60, per Januar 17 80, per März 18,00, per Mai 18,30, per August 18,60. Ruhig.

Holzverkehr auf der Weichsel.

Bei Schillno passierten die Grenze stromab: Von N. Heller per Kuplau, 11 Traften: 11 281 kieferne Rundhölzer. Von W. Hermann per Weidenfeld, 2 Traften: 90 kieferne Rundhölzer, 1520 kieferne Balken, Mauerlatten und Timber, 2200 kieferne Sleeper, 332 eichene Rundschwellen, 2450 eichene einfache und zweifache Schwellen.

---

modernen Modedamen einen entzückenden Reiz. Die Konstruktion des Rockes zerlegt sich in immer mehr Teile und wird immer komplizierter. Glockenformen, geschweifte Linien, die verschiedenartigen Faltenschlüsse und Nähte spielen eine große Rolle und geben Gelegenheit, in einzelnen Nuancen ein besonderes Raffinement zu entfalten. Die Aermel bleiben immer noch kurz, aber sie gehen wenigstens über den Ellbogen herab. Als beliebteste Farbenskala erscheint eine Zusammenstellung von Tönen, die grün als Fond benutzt und darüber den Bronze-Ton des Goldkäfers, bordeauxrote oder amathystene Farben spielen läßt. Eine besondere Neuheit ist das Zusammenstellen von Pelz mit allen Arten von Stoffen und bei allen Arten von Kleidern. Selbst bei Besuchs- und Gesellschaftstoiletten darf eine Garnitur von Pelz nicht fehlen, und es ist die Kunst der Mode, die verschiedenartigen Stoffe in Harmonie zu bringen und farbig abzutönen. Eine solche neue Gesellschaftstoilette ist etwa ein Prinzeßkleid, bei dem über die türkisblaue Seide des Unterkleides ein Oberkleid von goldener Spitze fällt. Die starre und schwere Pracht dieser Toilette wird nun noch erhöht durch eine Umrahmung von drei Streifen Zobel, zwischen denen wieder Goldborten mit aufgenähten Steinen hinlaufen. Auch die Aermel sind mit Goldborte und Zobelstreifen verziert. Eine neue Pelzart, die für die Verarbeitung zu Stolen sehr geeignet ist, ist Bär, ein Pelzwerk, das wegen seiner unvergleichlichen Leichtigkeit und seines eleganten Aussehens sehr in Aufnahme kommen dürfte. Fuchs wird auf tausend Arten weich und glänzend gemacht, um sich um die Schultern der Modedamen zu schmiegen. Die flachen, sehr natürlich nachgeahmten Fuchsköpfe, die nicht fehlen dürfen, werden hinten kreuzweise übereinander gelegt, oder man legt sich einen ganzen Fuchs um den Hals, wobei der Kopf auf der einen Schulter und der Schwanz auf der anderen herunterhängt, während zwei andere Pelze als Stola zu beiden Seiten breit herunterfallen. Das begehrteste Toilettenstück dieses Winters wird ein Pelzkollier von Silberfuchs sein, und wer kein echtes Fell dieses kostbaren Tieres erschwingen kann, wird vorzügliche Nachahmungen von Silberfuchsen finden. Weite, in strengen Linien herabfallende Abendmäntel aus Nerz oder Breitschwanz nehmen den majestätischen Stil des Direktoire an. Als letzte Ueberraschung, die der Winter uns bringen wird, sei der Phantasieregenschirm erwähnt. Die schwarzen Dächer und einfachen Formen der Winterschirme sollen uns nicht mehr das ohnehin schon eintönig trübe und graue Straßenbild der kalten Jahreszeit noch moroser und trauriger machen. Lebhafte Farben sollen mehr Frische in dieses kalte Einerlei bringen. Man bereitet also Schirme vor aus Seide, die in blauen und roten Farben schillert und schmückt sie noch mit Borten aus Spitze und Malereien.

215. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

5. Klasse. 10. Ziehungstag. 16. November 1906. Vormittag.

Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigef. (Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

103 53 352 413 533 45 653 721 28 84 929 1084 220 84 635 874 2001 314 66 (3000) 600 59 832 (500) 96 933 78 3014 (500) 15 315 70 483 549 875 909 4046 63 254 434 91 99 771 833 70 78 935 5148 92 402 98 633 42 842 47 901 13 53 6025 276 317 421 (1000) 36 739 991 7040 374 445 523 902 8031 206 33 335 (3000) 45 404 655 837 918 9127 40 46 219 53 430 562 615 826

10670 (500) 673 902 9 11168 273 83 (1000) 348 53 412 12092 332 53 505 44 702 9 879 926 13015 223 302 559 719 848 972 14028 116 55 (500) 399 (500) 614 746 80 846 918 (500) 15094 355 (3000) 435 (500) 691 875 (500) 901 16011 26 148 256 401 694 915 17394 466 590 706 972 18222 534 55 61 78 637 779 (500) 858 19202 349 (500) 597 876

20005 114 344 (500) 525 604 21143 (500) 227 551 22105 12 285 405 502 8 818 920 80 23215 535 943 24090 253 (3000) 917 (500) 35 25462 (3000) 26084 234 44 379 585 622 66 703 34 845 71 27007 33 195 270 350 465 566 803 45 914 28135 308 482 919 29073 301 (500) 404 580 (3000) 756 85 959

30038 (500) 140 232 (3000) 306 (500) 532 858 (1000) 31050 84 (500) 205 21 831 32074 228 37 498 620 61 (1000) 98 739 78 (1000) 822 49 90 33084 148 476 600 846 908 83 (500) 34019 168 329 475 550 (3000) 75 742 843 76 905 74 35064 125 229 529 686 751 913 36004 50 53 176 249 59 304 415 (500) 964 (1000) 78 37276 314 33 490 (500) 99 574 846 57 38427 516 94 738 52 (500) 968 39034 256 286 341 485 (1000) 686 94 789 (500) 809 906 49

40051 88 262 504 670 (500) 870 963 41014 555 (500) 931 42 42016 (500) 66 178 277 456 561 827 43054 60 61 593 687 702 957 84 44287 331 565 616 712 77 826 992 45001 125 209 (3000) 46027 229 326 454 544 630 44 47106 18 204 (3000) 9 850 903 48041 109 15 270 387 417 751 (1000) 904 49146 89 606 18 (500) 40 98 781

50639 734 51033 113 207 413 87 752 58 52117 277 (500) 378 612 746 (500) 928 41 56 53274 347 561 608 93 807 80 54266 (1000) 341 531 55 610 (1000) 64 774 (500) 81 56047 73 (500) 136 (1000) 237 98 366 76 448 636 57036 203 469 545 763 856 940 58093 190 865 427 507 34 677 935 59078 119 549 714

60073 84 156 379 517 632 85 (1000) 719 82 891 61492 62056 231 (3000) 63095 (1000) 154 80 88 296 465 66 74 534 37 46 64047 73 364 453 508 647 71 933 65008 108 75 330 74 716 17 972 66139 90 227 432 533 664 951 67205 304 26 402 500 22 39 626 31 67 818 68004 31 102 59 306 35 706 (500) 69291 525 652 923

70161 235 (3000) 643 (5000) 71137 410 (500) 80 612 723 (500) 844 935 72009 29 84 91 392 (500) 411 550 723 947 55 56 61 73270 396 522 688 877 74030 255 85 499 568 96 962 75093 192 278 490 603 834 911 28 76318 475 98 (500) 613 54 (500) 705 26 77 821 (500) 77039 (1000) 474 617 974 (500) 78039 128 31 248 70 510 (1000) 47 603 91 985 79022 38 271 504

80143 231 306 58 916 26 81035 227 45 309 85 469 628 730 837 82316 435 535 (500) 878 83254 92 382 467 783 827 956 81 84031 35 40 82 259 (500) 309 62 (500) 410 526 94 608 819 85055 208 (500) 32 321 63 480 691 769 838 (500) 922 36 86061 300 406 683 87107 246 749 73 824 88141 45 525 48 99 601 70 87 700 25 89478 873 89 97 983

90361 68 570 91 665 777 833 915 (500) 91016 40 (3000) 242 302 34 (500) 491 (1000) 806 76 92014 16 22 209 41 92 382 513 643 764 860 93292 672 709 929 94078 (3000) 314 64 94 460 515 736 982 95108 280 313 88 (500) 812 (1000) 42 953 96328 671 833 97090 671 (1000) 769 72 837 942 (500) 51 98290 524 56 618 833 938 99008 242 318 521 32 618 47 970 (500)

100033 279 340 (1000) 83 430 625 42 835 52 942 101274 710 956 102039 69 239 409 60 773 909 103009 145 324 695 894 987 104011 351 88 (1000) 409 654 105328 456 556 (1000) 657 870 106007 163 80 (500) 261 333 572 995 (500) 107074 112 418 830 964 108341 451 600 66 703 78 109284

110392 926 111015 (500) 47 51 319 (1000) 518 902 112157 89 371 113011 78 658 706 14 962 66 114335 91 555 636 722 996 115069 (500) 211 408 93 591 754 891 116021 299 432 53 663 117007 16 28 117 454 118029 91 416 92 576 845 57 (1000) 905 119000 27 76 141 56 97 525 (500) 728

120082 106 36 215 21 429 546 80 703 16 121041 340 94 436 537 632 59 834 122514 682 701 59 123504 (3000) 36 87 844 51 124151 52 236 52 305 25 406 26 47 676 707 80 828 77 125046 (500) 126181 212 (500) 53 520 43 81 706 63 84 895 127009 13 22 282 86 415 (1000) 712 128134 95 370 743 896 911 (500) 129701 803

130644 646 131106 62 69 85 224 (1000) 435 613 89 874 132035 239 640 747 880 901 133181 365 (1000) 66 (1000) 71 644 726 43 894 134295 358 471 674 911 32 135184 (500) 303 57 61 816 136057 92 857 956 95 137080 308 478 554 98 629 60 717 138019 166 289 625 85 763 801 139103 46 267 (500) 88 443 534

140012 101 269 (500) 508 715 (500) 48 141154 212 333 471 565 776 815 70 142199 467 727 865 931 (500) 90 143170 207 19 438 502 641 771 144091 216 99 336 53 (500) 467 536 934 145082 247 (3000) 373 427 584 (3000) 625 146146 425 607 877 (500) 147747 148091 128 (1000) 88 340 434 47 591 710 24 53 924 149253 678 82 716 854 (500) 62 952

150186 304 (500) 448 557 619 31 151086 90 131 32 252 92 404 14 63 545 650 780 863 68 977 152075 238 (500) 300 44 419 530 81 827 153088 213 92 493 97 567 843 901 154013 80 84 102 (3000) 202 42 52 304 40 58 716 940 (3000) 155003 82 285 423 26 561 833 38 994 156031 191 395 99 675 774 927 157062 85 135 330 (500) 603 9 49 760 (500) 67 885 158260 61 301 (1000) 37 92 675 930 90 159098 109 252 532

160128 203 74 372 527 (3000) 608 (1000) 703 885 161124 367 419 31 513 656 81 702 845 981 162029 77 (500) 215 342 417 997 163005 10 190 96 212 314 486 570 (500) 90 (500) 737 898 (500) 983 164060 236 423 83 843 (10000) 165176 202 335 69 840 81 956 166136 72 259 329 450 931 32 167163 (500) 388 473 513 168081 113 48 608 50 911 (500) 93 169332 79 422 657 59 97 709 28 807

170583 171237 495 516 31 (500) 675 916 59 172017 (500) 199 936 173249 358 517 616 174115 309 60 86 (1000) 459 788 816 175286 342 683 93 (1000) 759 92 910 91 176080 162 96 513 773 77 867 910 21 177034 191 392 (1000) 470 674 708 55 821 34 925 178146 335 (1000) 489 514 20 74 89 816 63 179128 (1000) 677 83 745 83 97 (500)

180098 172 562 96 755 (500) 828 61 96 (500) 181046 119 357 457 559 663 (500) 749 (500) 811 182016 46 217 (500) 313 483 916 183005 412 503 62 718 45 813 21 184101 223 (500) 379 487 783 899 185232 318 509 (1000) 750 955 186073 379 (3000) 706 999 187001 89 465 93 850 188018 (500) 223 73 533 (500) 954 58 74 189201 (1000) 32 353 58 515 662

190015 268 506 61 700 28 800 908 89 191446 (500) 52 85 646 192165 293 474 (1000) 531 35 637 57 704 904 193059 215 334 63 508 641 767 892 910 194299 308 811 84 195001 9 77 705 18 837 54 (500) 196100 12 48 267 857 (5000) 994 197097 (500) 191 485 685 (500) 731 816 70 198200 350 536 40 59 60 91 610 (1000) 85 88 822 (1000) 199250 563

200326 645 62 717 37 848 (500) 57 64 911 201062 174 652 948 (500) 202106 203 17 45 308 435 673 701 203648 (500) 84 730 65 77 865 956 204190 437 (500) 581 894 205731 773 206011 118 56 97 231 543 621 31 44 77 820 42 207185 262 72 450 52 614 708 (3000) 913 22 46 208050 208 28 491 (500) 666 848 974 209105 230 52 300 775 883 (500) 907

210011 23 64 108 24 71 217 647 801 66 211077 168 276 343 580 653 98 740 918 97 212095 219 29 99 425 550 888 213001 12 (1000) 37 304 421 44 844 906 74 214244 759 215031 69 200 333 38 (1000) 433 509 26 629 710 18 216006 38 443 (500) 673 (500) 767 (500) 840 49 83 933 217064 227 324 553 (1000) 66 774 91 842 962 65 218016 177 573 621 838 967 72 219096 125 35 215 86 479 800 929

220001 7 48 69 219 44 63 457 561 62 669 (1000) 90 714 84 989 221053 61 235 377 515 21 (3000) 96 650 786 880 912 27 77 (500) 222057 137 46 257 223500 (1000) 50 91 810 47 77 935 224217 389 580 702 992 (500) 225225 55 88 324 682 702 851 226099 114 59 384 650 721 880 909 227007 119 36 204 44 86 320 62 91 826 76 953 (3000) 98 228043 257 (500) 539 229108 (1000) 260 (1000) 390 580 632 927

230215 31 98 379 486 551 (3000) 811 (500) 41 927 60 231009 123 50 480 527 780 834 92 923 232093 (1000) 116 289 (1000) 302 481 520 96 635 (3000) 863 930 233150 250 53 428 65 500 41 45 609 (1000) 711 883 89 955 234039 142 78 354 733 (500) 235085 241 342 (1000) 409 60 524 (1000) 901 236085 (1000) 179 (500) 388 617 897 237044 135 94 308 80 463 589 638 885 238142 43 691 754 239361 756 884

240072 238 666 753 829 922 98 241089 419 (500) 540 69 (500) 910 242128 30 501 635 704 44 243139 373 471 665 90 800 244170 278 (30 000) 549 616 26 795 889 245158 (3000) 498 554 650 920 246279 374 440 535 646 92 871 918 42 84 247104 (500) 220 337 98 426 511 943 248012 (500) 79 191 238 419 48 560 (500) 624 (1000) 57 739 249114 (500) 272 512 916

250181 (1000) 243 (1000) 319 (500) 440 826 251206 35 75 77 588 885 252082 309 31 664 253028 121 33 68 220 56 336 75 461 648 (500) 254197 98 204 74 354 97 594 617 932 95 (3000) 255002 (1000) 114 67 213 467 839 (3000) 922 256149 240 350 479 584 969 257040 65 104 9 38 (500) 232 (3000) 60 304 25 405 62 73 83 598 731 817 59 258149 334 38 450 501 696 259002 (1000) 20 291 305 410 599 942

260100 95 202 (1000) 494 615 261284 (3000) 405 (500) 559 902 262727 53 263298 302 79 (500) 652 77 762 (1000) 65 917 (500) 264264 734 265267 (500) 311 52 954 266263 389 (1000) 832 267034 37 221 (3000) 54 507 18 (1000) 88 784 955 59 268072 74 311 (500) 23 51 444 50 78 703 12 838 934 269310 485 603 (500) 906 98

270285 423 590 (3000) 638 66 99 722 964 271131 56 70 629 50 777 (1000) 272071 106 322 23 57 443 611 (1000) 43 68 722 35 862 931 273230 35 362 534 628 38 274224 69 456 626 48 792 (1000) 981 275042 259 78 391 (1000) 584 917 276109 88 234 (500) 81 476 557 754 277014 156 621 31 56 714 841 278041 311 56 418 83 758 279070 73 166 69 220 393 429 57 (500) 502 670 (500) 843 (1000) 45 85

280195 373 437 47 281491 282165 312 (1000) 618 (500) 31 67 (1000) 799 927 283254 83 320 452 822 65 77 284124 (1000) 266 336 483 525 614 (500) 65 90 285662 714 34 894 949 286080 89 270 365 83 411 54 529 87 758 287117 (1000) 71 435 595 99 807 54 911

215. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

5. Klasse. 10. Ziehungstag. 16. November 1906. Nachmittag.

Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigef. (Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

49 50 124 477 (500) 727 50 871 1086 366 421 561 654 (500) 801 2204 495 687 701 65 851 3180 (500) 250 383 468 542 696 820 916 (500) 50 76 4023 51 92 151 210 21 351 75 77 912 5195 260 402 3 (1000) 55 525 74 728 89 845 6129 81 625 817 916 7275 514 (500) 676 716 857 82 940 8441 616 849 90 965 9103 10 18 54 354 522 799 883 972

10037 212 312 13 74 (500) 438 558 749 901 11209 86 398 449 512 670 748 831 49 85 12076 300 560 94 671 794 838 927 13038 193 267 526 (500) 81 763 (3000) 855 68 69 913 14056 76 375 (1000) 461 71 726 848 925 15028 71 110 56 216 31 42 307 12 14 539 16018 67 150 354 462 540 (500) 73 728 883 17152 222 29 435 695 (500) 711 (1000) 87 910 11 (500) 31 95 18013 (5000) 67 274 (100 000) 322 613 54 763 810 87 19392 846 924

20047 72 430 586 651 932 21258 597 612 827 22141 671 83 (500) 720 (3000) 23072 127 91 209 318 429 650 87 95 751 864 945 73 96 24103 509 811 69 (1000) 25013 332 565 75 635 969 85 26120 262 664 855 958 (1000) 75 27075 293 341 (500) 519 629 746 28433 535 78 689 98 749 883 29094 101 709 13 83 954 65

30273 612 707 31131 670 32208 342 55 426 93 94 689 745 921 33143 49 291 (500) 450 513 95 34107 225 972 35250 465 679 (500) 737 (5000) 42 57 815 36184 98 (500) 476 520 53 651 (500) 966 82 97 37202 731 43 83 38102 268 364 70 444 646 792 830 39164 (3000) 208 489 (1000) 517 628 69 (1000) 807

40164 282 99 413 533 932 41038 78 160 (500) 92 96 298 300 70 78 (500) 406 636 858 (500) 42024 60 144 (1000) 55 307 68 409 44 (500) 556 622 773 808 56 933 45 (1000) 51 (10 000) 43315 (500) 401 59 549 667 758 72 80 44285 89 743 903 45864 46507 606 34 847 909 73 47060 (1000) 98 127 211 362 567 (3000) 730 48220 315 52 53 57 (500) 731 (500) 804 935 63 65 49069 106 87 444 51 709 56 812 37 963 78 (3000)

50056 134 289 383 432 889 51037 269 439 72 557 706 816 (500) 47 (500) 52176 (500) 228 605 26 (500) 819 959 53008 194 232 455 77 813 54087 382 584 682 86 89 92 (1000) 55010 91 188 457 567 601 700 815 21 26 56045 78 (1000) 515 778 82 918 73 57155 70 (500) 252 339 549 59 830 58113 219 411 26 527 96 893 994 59057 219

60028 58 173 244 60 342 406 8 58 557 71 656 713 78 919 61120 63 99 387 96 640 62027 304 55 411 52 511 42 622 720 70 938 63101 297 612 68 976 64185 347 454 (500) 515 642 826 938 (3000) 64 (3000) 65029 43 152 69 275 (1000) 87 307 495 534 (3000) 648 701 892 935 66117 353 603 15 40 905 67325 434 619 896 (1000) 68222 370 89 757 853 (1000) 949 69069 187 93 549 872

70087 (500) 165 79 327 33 53 443 71130 213 (1000) 369 78 79 804 64 71 72012 256 63 65 80 684 861 (500) 80 74239 426 773 868 75195 222 36 93 99 373 474 75 532 67 71 87 629 57 735 76004 451 678 88 778 91 961 (500) 77052 206 381 413 78072 (500) 180 200 (500) 319 55 622 25 710 41 958 79045 200 24 28 90 494 564 719 45 992

80030 80 180 84 375 90 515 34 51 993 81074 348 702 812 82126 203 55 (3000) 63 355 403 689 (500) 733 83045 (500) 275 309 437 51 611 871 84274 389 451 617 875 85085 160 218 20 (3000) 963 86101 28 217 23 33 317 503 757 945 87 87071 87 253 394 454 731 83 (1000) 800 29 88203 41 82 367 405 533 642 46 89165 357 692 960

90568 (500) 91415 740 885 92018 197 (3000) 485 686 880 918 93098 (500) [illegible] 297 396 (3000) 504 51 (1000) 65 625 994 94097 504 [illegible] 877 971 95084 139 214 788 931 49 96020 [illegible]102 (500) 447 591 94 95 693 721 823 55 939 (500) 97105 312 715 (1000) 98085 224 595 702 77 (1000) 830 (500) 74 968 99015 181 240 344 91 424 634 97 (1000) 862 87 947

100090 131 180 582 682 725 816 94 101141 (1000) 376 102160 65 235 355 481 513 645 734 813 (500) 103272 419 75 669 (1000) 717 104103 402 (3000) 507 795 829 61 105060 64 177 366 651 (500) 65 (500) 727 864 953 106172 260 463 688 904 97 107015 (3000) 82 104 211 68 370 421 89 821 95 108335 586 640 930 109145 233 82 417 88 557 633 739 68

110191 242 431 517 21 29 715 111031 168 358 695 761 828 30 49 94 913 59 75 112123 78 262 490 659 (500) 715 838 908 75 113215 351 523 665 68 838 114013 333 64 431 (500) 56 655 766 901 (1000) 79 115475 86 721 997 116245 94 945 117246 349 645 793 802 118312 13 477 573 88 119043 190 390 (500) 402 553 77 985 (500)

120025 32 88 117 534 (3000) 702 72 835 121007 14 344 (500) 536 66 741 919 27 122005 28 111 99 292 915 23 48 123021 78 266 942 46 (500) 60 99 124068 250 373 431 37 528 69 (500) 703 26 912 66 125154 433 764 (500) 78 834 90 126008 191 243 400 48 502 674 127231 (500) 313 33 (500) 474 619 59 986 89 128271 340 478 634 (3000) 852 907 58 129211 60 424 550 658 72 (500) 813

130131 731 64 131040 (500) 448 697 (500) 934 78 132402 867 933 45 133049 173 573 672 765 68 848 73 134118 556 718 (3000) 135123 306 48 419 77 (1000) 653 721 860 136236 96 341 422 (1000) 587 611 93 (500) 137012 234 631 90 746 138023 82 (3000) 295 511 620 43 139412 792 829

140279 498 615 729 43 141201 315 403 727 142162 201 (500) 833 (1000) 79 610 793 (1000) 143160 476 602 718 42 825 907 144205 633 786 (500) 853 912 (1000) 145078 245 474 78 93 557 652 82 779 803 146257 306 (500) 47 956 147001 165 260 823 148054 143 382 518 671 99 717 (500) 79 89 857 59 959 149222 324 667 (1000) 771 999

150029 42 234 46 372 779 (3000) 830 (3000) 44 151143 77 575 770 152008 (500) 104 22 91 230 56 345 66 543 935 153043 59 311 764 91 818 154005 (1000) 94 95 720 155105 366 (1000) 617 156038 190 205 72 75 (1000) 476 508 19 668 157301 158122 94 282 (1000) 545 86 602 95 784 159154 311 558 69 94 610 903

160043 (500) 55 357 (500) 618 878 (500) 913 161168 474 (500) 514 (1000) 31 805 162007 (500) 101 (1000) 6 255 63 399 455 505 944 61 (500) 163164 347 515 98 699 933 164012 19 86 167 231 751 (500) 94 993 165106 28 64 219 29 (500) 79 88 400 46 563 801 (500) 92 166165 71 242 60 613 50 773 859 987 167419 978 168049 198 354 662 (500) 63 898 169175 245 47 825 (1000)

170050 120 27 (3000) 374 90 410 13 529 61 (500) 890 171120 220 547 648 796 817 60 172382 404 666 (500) 728 173016 31 235 48 70 302 548 600 85 853 174025 176 297 (500) 466 954 175190 411 554 615 66 756 909 98 (3000) 176229 351 72 879 912 (1000) 67 177029 122 359 436 52 (3000) 611 804 904 14 178070 154 83 278 512 706 66 849 (500) 904 66 179072 (3000) 114 789 (1000) 803

180113 (1000) 207 589 99 613 807 (500) 50 992 181187 224 550 634 797 938 95 182154 304 421 567 (500) 908 59 183364 506 (500) 626 770 825 71 184086 (500) 348 76 (1000) 428 585 692 (500) 735 (500) 48 913 64 185228 447 578 635 58 739 841 186085 168 549 787 936 85 187133 282 477 588 665 81 882 995 188157 283 380 614 66 823 918 20 189056 82 288 333 95 624 (1000) 742 820

190257 (500) 84 573 619 701 965 88 191386 563 616 52 845 63 908 90 (1000) 192299 352 401 524 (500) 79 673 (1000) 78 712 858 902 193065 (1000) 265 259 351 774 194000 177 (500) 210 340 (500) 67 544 658 83 195687 728 918 (3000) 196799 989 197003 (1000) 18 579 610 794 198032 588 636 61 754 199239 494 584 876 979 (500)

200244 435 201007 154 265 534 867 (500) 996 202035 264 (1000) 300 31 423 69 633 729 818 203100 163 283 379 450 (500) 652 836 204144 547 756 (10000) 205067 205 432 545 604 759 (500) 806 50 907 206332 49 914 62 207018 445 77 536 (1000) 809 929 208375 91 647 873 (500) 209376 (500) 420 708 85 852

210115 25 295 566 75 717 41 211029 72 (1000) 214 434 82 613 (1000) 22 212019 361 832 931 213098 (3000) 325 465 (500) 504 21 699 712 79 937 214450 583 767 805 15 (500) 99 (3000) 925 30 215102 92 223 562 647 88 813 216016 119 (500) 247 394 430 (1000) 797 850 217012 91 (500) 376 537 648 83 897 (500) 218036 54 275 398 (1000) 552 84 824 906 219573 (3000) 886 93

220082 132 327 221158 380 88 471 73 590 628 (500) 714 80 878 929 89 222054 71 107 87 (1000) 286 318 84 731 223206 39 503 775 76 800 (500) 79 98 224067 (500) 319 (1000) 573 612 (500) 37 51 88 875 225098 106 212 68 311 610 47 752 75 918 (500) 46 226051 348 440 74 517 54 71 837 227056 99 218 (500) 339 81 480 723 896 914 228169 (500) 238 68 735 832 957 229032 80 (500) 194 324 482 733 40 51 55 (1000) 816 20 92 950

230095 101 710 15 (500) 69 98 918 88 231084 (1000) 142 48 216 436 590 824 943 232716 934 233116 29 46 303 (1000) 90 483 505 826 85 234010 206 34 78 470 722 855 (500) 235179 (500) 357 636 47 72 890 236036 83 413 625 774 (500) 848 69 237351 729 841 238208 (3000) 352 470 665 725 239088 187 259 614 32 55 761 66 876 941

240099 (500) 473 515 81 698 839 981 (3000) 241039 335 85 (500) 591 776 888 242005 154 56 96 (1000) 271 300 426 47 565 689 243123 31 90 328 403 525 (1000) 74 82 742 882 998 244032 55 118 561 641 69 (500) 245018 362 548 701 1 3 29 (500) 963 246165 216 546 772 247198 259 645 61 991 248064 291 (1000) 381 565 601 249051 (500) 158 77 216 325 30 595 (3000) 654 70 744 (500)

250156 75 230 (500) 330 928 251232 361 566 630 774 252007 170 423 90 513 50 69 611 839 96 253224 32 426 28 39 79 645 254021 143 (500) 249 497 801 27 994 255092 181 318 (1000) 438 501 616 700 93 848 952 78 256028 43 144 82 354 58 425 671 827 257165 98 426 623 942 65 258126 250 347 57 59 461 958 63 259[illegible]57 (500) 544 744 (1000) 844

260024 25 55 87 300 82 812 (500) 932 261001 9 334 476 824 999 262410 (500) 83 616 (500) 836 (500) 919 (3000) 263183 392 644 65 (500) 811 69 926 35 264184 318 (500) 557 659 875 265211 63 368 451 551 601 46 64 77 731 872 931 266099 395 836 53 995 267287 332 683 786 981 268098 (1000) 115 73 225 (500) 365 419 555 601 868 269194 515 960

270231 60 83 314 438 509 15 692 749 54 808 20 94 935 271122 53 71 375 77 515 822 937 272002 (500) 320 32 (500) 535 725 57 61 67 812 93 273050 79 175 82 384 737 274008 428 45 558 619 74 749 51 965 275051 79 96 181 403 513 639 77 807 29 53 276123 27 89 (500) 498 589 745 (1000) 943 277107 (500) 75 224 325 64 660 78 704 79 278026 258 (500) 59 (1000) 370 571 91 736 849 (3000) 901 32 61 279052 (500) 205 378 402 37 569 668 786 880 918

280419 26 556 281242 366 434 703 55 282001 88 92 145 227 377 609 94 774 902 283574 707 854 987 284196 356 595 858 285556 74 717 839 73 985 92 286484 812 81 287059 65 198 265 463 88 558 908 14 53 (1000)

Im Gewinnrade verblieben: 1 Prämie à 300 000 Mk., 1 Gewinn à 150 000 Mk., 1 à 100 000 Mk., 1 à 75 000 Mk., 2 à 60 000 Mk., 3 à 50 000 Mk., 2 à 40 000 Mk., 9 à 30 000 Mk., 16 à 15 000 Mk., 44 à 10 000 Mk., 88 à 5000 Mk., 1316 à 3000 Mk., 2070 à 1000 Mk., 3129 à 500 Mk.

Polizei-Verordnung.

Auf Grund des § 5 ff. des Gesetzes vom 11. März 1850 (Ges.-S. S. 265) und der §§ 143, 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (G.-S. S. 195 ff.) wird unter Zustimmung des hiesigen Gemeindevorstandes in Ergänzung der Polizei-Verordnung vom 24. 2. 1902 das Folgende verordnet:

§ 1.

Die Grundstücke auf nachstehend bezeichnetem Gelände der Bromberger Vorstadt, nämlich:

zwischen Benderstr., Verbindungsstr. 13 und Heppnerstr. und der Grenze des I. Festungsrayons einerseits, sowie zwischen der verlängerten Waldstr. und der Fischerstr. von der Ecke Benderstr. bis zur Ostecke des der Wasserbauverwaltung gehörigen Grundstücks, der Ostseite letztgenannten Grundstücks und den Holzauswaschplätzen andererseits

werden folgenden besonderen Baubestimmungen unterworfen:

§ 2. Allgemeines.

Es darf nicht in geschlossener Flucht gebaut werden. Die Anlage von Doppelgebäuden mit einer Frontlänge bis zu 35 m soll jedoch gestattet werden, sofern sie ein architektonisches Ganzes bilden und gleichzeitig erbaut werden.

Alle Bauanlagen einschl. der Einfriedigungen sowie überhaupt alle Einrichtungen müssen auf allen von Straßen aus sichtbaren Seiten ein angemessenes architektonisches, villenmäßiges Aussehen erhalten. Die Einfriedigungen an Straßen und Plätzen sowie die gärtnerischen Anlagen müssen in angemessener Weise behandelt und unterhalten werden.

Die Errichtung von Fabrik- und Werkstattgebäuden ist unstatthaft, sofern dieselben Gefahren, Nachteile oder Belästigungen des Publikums herbeizuführen geeignet sind.

§ 3. Bauwich.

Der Bauwich, d. h. der Abstand der Häuser von der Nachbargrenze beträgt bei Einzelhäusern 2,5 m, bei Doppelhäusern 4,0 m. Die Giebelseiten sind alsdann nicht als Brandmauern zu behandeln; dieselben dürfen Oeffnungen 2c. erhalten. Innerhalb des Bauwiches dürfen offene Vorbauten bis zur Hälfte, jedoch höchstens auf 2/3 der Länge der Seitenfront hineingebaut werden.

§ 4. Zulässige Bebauung.

Es darf höchstens die Hälfte, bei Eckgrundstücken zwei Drittel der Grundstücksfläche bebaut werden. Vorgärten, die im Bebauungsplan vorgesehen sind, bleiben bei der Berechnung der bebaubaren bezw. unbebaut verbleibenden Fläche außer Ansatz.

Kleine Gartenhäuser in leichter Holz- oder Eisenkonstruktion, Lauben und sonstige kleine Bauten ähnlichen Charakters kommen bei der Berechnung der bebauten Fläche nicht in Anrechnung.

§ 5. Zulässige Bauhöhe.

Die im allgemeinen zulässige Bauhöhe sämtlicher Seiten der Gebäude beträgt 9,00 m. Soll das Gebäude eine größere Höhe erhalten, so muß es für jedes weitere m Höhe 0,75 m hinter die festgesetzte Baufluchtlinie zurücktreten.

In Straßen ohne Vorgärten muß dann jedoch ein Vorgarten von mindestens 3,0 m Tiefe angelegt werden.

Ferner müssen Gebäude von 11,0 m bis 14,0 m Höhe mindestens einen Bauwich von 3,0 m, bei einer Höhe von mehr als 14,0 m einen solchen von mindestens 4,0 m erhalten.

Die höchste zulässige Höhe beträgt 18,0 m.

Mehr als 4 übereinander liegende zu Wohnzwecken bestimmte Stockwerke sind nicht zulässig.

§ 6. Dachneigung, Mansarden, Dachaufbauten.

Oberhalb der zulässigen Fronthöhe dürfen die Dächer über eine im Winkel von 60° bei Häusern bis zu 9,0 m Höhe einschließlich, bei Häusern von mehr als 9,0 m Höhe von 50° gedachte Luftlinie nicht hinausgehen.

Mansarden dürfen höchstens eine Höhe von 3,5 m erhalten und müssen in der Regel an allen Seiten des Gebäudes in gleicher Höhe herumlaufen. Ausnahmen sind für die Giebelseiten bei Gebäuden ohne Seitenflügel zulässig. Bei Seitenflügeln können Ausnahmen nur an den von den Straßen aus nicht sichtbaren Teilen gestattet werden.

Im übrigen müssen Gebäude mit Mansardendächern sich innerhalb desjenigen Profils halten, welches sich nach den vorstehenden Bestimmungen über die zulässige Fronthöhe und Dachneigung ergibt.

Von dieser Bestimmung werden nicht betroffen: Schornsteine, Dachrinnen, Blitzableiter, Fahnenstangen, Pfeilerbekrönungen u. dgl. architektonische Teile, sowie Dachfenster, sofern sie hinter der Front liegen, nicht mehr als 1,0 qm Ansichtsfläche sowie einen Zwischenraum von wenigstens 2,50 m gegen einander haben.

Bezüglich der Dachaufbauten gelten die Bestimmungen des § 32 D der Polizeiverordnung für die Stadt Thorn vom 24. 2. 1902 mit der Aenderung, daß das Wort „Mansardenfenstern" gestrichen wird.

§ 7. Fachwerks- und Holzbau, Fensterläden.

Die Verwendung von Holzfachwerk und Bretterverkleidung in dem obersten Geschoß sowie in den Dachaufbauten ist zulässig, sofern dasselbe lediglich aus architektonischen Gründen verwendet wird. Bretterverkleidungen sind zu hintermauern.

Der Bau von hölzernen Veranden unterliegt den Bestimmungen des § 40 der Polizeiverordnung vom 24. 2. 1902.

Nach außen aufschlagende Fensterläden sind bei Gebäuden mit Vorgärten zulässig.

§ 8. Hinterhäuser, Stallungen.

Hinterwohnungen, d. h. Wohnungen die ausschließlich in hinteren Seitenflügeln oder selbständigen Hintergebäuden liegen, dürfen, falls nicht besondere zwingende Gründe vorliegen, nicht errichtet werden. Ausgenommen sind Wohnungen für Kutscher und sonstige eigene Bedienstete sowie Stallungen. Für diese Baulichkeiten ist die Innehaltung des vorgeschriebenen Bauwiches nicht erforderlich, sofern dieselben einem nachbarlichen Hauptgebäude nicht näher als unter einem Winkel von 70° gegenüberliegen und die an der Nachbargrenze stehenden Wände als Brandmauern hergestellt werden.

§ 9. Oeffentliche Gebäude.

Für öffentliche Gebäude sind Ausnahmen zulässig.

§ 10. Strafen.

Bezüglich der Strafen bei Uebertretung vorstehender Vorschriften gelten die Bestimmungen des § 65 der Polizeiverordnung von 24. 2 1902.

§ 11.

Diese Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Thorn, den 9. November 1906.

Die Polizei-Verwaltung.

Polizeiliche Bekanntmachung.

Da am 18. d. Mts. hier bei einem Hunde, der frei umhergelaufen war, die **Tollwuth** als festgestellt zu erachten ist, und Hunde gebissen sein können, so wird in Gemäßheit des § 38 des Reichsgesetzes vom 23 Juni 1880 – in Verbindung mit § 20 der Bundesrats-Instruktion vom 24. Februar 1881 – **die Festlegung** (Ankettung oder Einsperrung) **aller im Stadtkreise Thorn vorhandenen Hunde** für einen Zeitraum von drei Monaten angeordnet.

Der Festlegung wird das Führen der **mit einem sicheren Maulkorbe** versehenen Hunde **an der Leine** gleichgeachtet, jedoch dürfen Hunde ohne polizeiliche Erlaubnis aus dem hiesigen Stadtkreise nicht ausgeführt werden. Für **sicher** kann der **Maulkorb nur dann gehalten werden, wenn er einen wirklichen Korb** (von Leder od. Drahtgeflecht) **da stellt**, wobei der Hund, falls ein geräumiger Korb angepaßt wird, die Zunge zum Lechzen genügend weit vorstrecken kann. **Hunde**, welche dieser Anordnung zuwider frei umherlaufen und ohne mit giltiger Hundemarke versehen zu sein, betroffen werden, werden vom Hundefänger eingefangen und, falls sie binnen 3 Tagen nach dem Einfangen nicht zur Auslösung gelangen, getötet. Außerdem werden die Eigentümer der getöteten Hunde bestraft werden. Zur Auslösung ist eine polizeiliche Beischeinigung erforderlich, welche im Polizei-Sekretariat erteilt wird.

Das Fanggeld beträgt für kleinere und mittlere Hunde 1,50 Mark, für große 3 Mark; die Aufbewahrung der eingefangenen Hunde erfolgt auf dem **Luedtke**'schen Abdeckerei-Grundstück, Culmer-Vorstadt.

Thorn, den 19. September 1906.

Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

In öffentlicher Ausschreibung soll vergeben werden: **die Lieferung von 110 Tausend zur Verblendung geeigneten sowie von 1298 Tausend gewöhnlichen Hintermauerungssteinen** zum Bau von Wohnhäusern auf der Strecke Posen-Thorn und Mogilno-Strelno.

Die Bedingungen liegen bei der unterzeichneten Betriebs-Inspektion während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus, auch können dieselben gegen porto- und bestellgeldfreie Einsendung von 0,50 Mk. nebst Rückporto (in bar nicht in Briefmarken) von hier bezogen werden.

Verdingungstermin den 26. November 1906, vorm. 10½ Uhr

Zuschlagsfrist drei Wochen.

Hohensalza, d. 14. November 1906.

Königl. Eisenbahn-Betriebsinspektion I.